



Kreativ:LAB
ist ein Projekt
der Chance B

Kreativ:LAB

Der kreative Raum im Autismus-Spektrum.

Warum Kreativ:LAB?

Klassische Freizeitangebote sind für Jugendliche im Autismus-Spektrum oft nicht passend: die Gruppen sind zu groß, es ist zu laut und es gibt keine klaren Strukturen. Die Folge ist, dass sich die Jugendlichen eher zurückziehen, obwohl sie viel mitbringen – wie Kreativität, Spezialinteressen, Know-how, Humor und Feingefühl. Daher bietet die Chance B das Kreativ:LAB an – mit kreativen Freizeitangeboten für Jugendliche im Autismus-Spektrum.

Was ist das Kreativ:LAB?

Das Kreativ:LAB ist ein Projekt der Chance B, das verschiedene Freizeitformate für Jugendliche und junge Erwachsene im Autismus-Spektrum anbietet. Es ist eine kreative Werkstatt und ein sicherer Raum mit kleinen Gruppen und klaren Abläufen. Hier können Jugendliche ihre Interessen einbringen, kreativ sein, Neues ausprobieren, andere treffen und somit soziale Erfahrungen machen. Wir begleiten sie dabei – ohne Druck, dafür mit viel Verständnis für individuelle Bedürfnisse. Das Kreativ:LAB ist kein Therapieangebot.

Für wen ist das Kreativ:LAB gedacht?

Mit dem Kreativ:LAB möchten wir Jugendliche und junge Erwachsene im Autismus-Spektrum – mit oder ohne Diagnose – ansprechen. Hier finden sie einen ruhigen, sicheren Raum, um kreativ zu sein und andere zu treffen. Das Programm ist klar strukturiert, damit die Jugendlichen genau wissen, was im Kreativ:LAB passiert. Wir möchten einen Rahmen schaffen, in dem sich jede:r wohlfühlt: Was es dafür braucht, klären wir in einem persönlichen Gespräch mit den Jugendlichen, ihren Eltern und ihren Bezugspersonen.

Was passiert im Kreativ:LAB?

Im Kreativ:LAB gibt es drei unterschiedliche Formate. Jedes Format hat klare, wiederkehrende Abläufe und kleine Gruppen. Die Teilnehmer:innen entscheiden selbst, wie aktiv sie mitmachen möchten: Ob gleich dabei oder anfangs beobachtend und langsam steigernd. Es gibt auch immer die Möglichkeit, Pausen einzulegen, sich zurückzuziehen oder früher zu gehen – denn im Mittelpunkt steht, dass sich die Jugendlichen wohlfühlen. Diese Formate gibt es:

- **Werkstatt-Zeit:** kreatives Arbeiten am eigenen Projekt
- **Connect-Session:** gemeinsam spielen, kochen, Life Skills üben
- **Offener Treff:** lockeres Zusammenkommen – gerne mit Begleitpersonen

Was wird in der Werkstatt-Zeit gemacht?

In der Werkstatt können die Jugendlichen verschiedene Dinge ausprobieren, zum Beispiel:

- **Beat & Sound:** Beats bauen, Sounds aufnehmen, Musik machen
- **Art & Zine:** zeichnen, Sticker machen, kleine Hefte gestalten
- **Maker & Cosplay:** Kostüme basteln, Requisiten bauen, Figuren erschaffen
- **Foto & Film:** Fotos machen und bearbeiten, Kurzvideos drehen und schneiden

Wie funktioniert die Anmeldung?

- **Kontakt:** Interessierte – Jugendliche, Eltern oder Bezugspersonen – rufen uns an oder schreiben uns eine E-Mail.
- **Kennenlernen:** Wir vereinbaren ein Gespräch zum Kennenlernen. Wir nehmen uns Zeit, um über Interessen und Bedürfnisse zu sprechen. Eltern und Bezugspersonen können bei diesem Gespräch gerne dabei sein. Gemeinsam wählen wir passende Formate und Termine aus.
- **Ausprobieren:** Im Kreativ:LAB probieren die Jugendlichen aus, ob der Rahmen und das Angebot für sie passend sind.

Die Plätze sind begrenzt, um kleine Gruppen zu ermöglichen. Interessierte sollten sich daher frühzeitig melden. Die Teilnahme am Kreativ:LAB ist kostenlos.

Kontakt:

Christoph Zetinigg

Projektleitung Kreativ:LAB der Chance B

christoph.zetinigg@chanceb.at

0664 60 409 103

Kontaktdaten:



Wo und wann findet das Kreativ:LAB statt?

Wir bieten das Kreativ:LAB von Februar bis September 2026 in Gleisdorf und in Frohnleiten an.

Werkstatt-Zeit und Connect-Session:

Gleisdorf

Richard-Pfluger-Gasse 29
8200 Gleisdorf
Dienstag | 16–19 Uhr

Frohnleiten

Mayr-Melnhof Straße 2
8130 Frohnleiten
Freitag | 16–19 Uhr

Offener Treff:

Abwechselnd in Gleisdorf und Frohnleiten
Einmal im Monat, samstags | 15–19 Uhr



www.chanceb.at

Hinweis für Eltern und Bezugspersonen

Der Weg zum Kreativ:LAB und der Weg nach Hause erfolgen in eigener Verantwortung. Wenn Ihr Kind vor Ort eine zusätzliche Begleitung, Beaufsichtigung oder Unterstützung braucht, bitten wir Sie, diese vorab selbst zu organisieren.